

# Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Barry Callebaut AG, Zürich

abgehalten am Mittwoch, 11. Dezember 2013, Beginn um 14.30 Uhr,  
Messe CH, Oerlikon, Schweiz



## I Organisation und Ablauf der Generalversammlung

### 1 Begrüssung

Dr. Andreas Jacobs, Präsident des Verwaltungsrates, übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Versammlung. Er begrüsst die Anwesenden und unter ihnen besonders die Mitglieder der Familie Jacobs, Frau Renata Jacobs und Herrn Nicolas Jacobs. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass mit Ausnahme von Fernando Aguirre alle Mitglieder des Verwaltungsrates und die Geschäftsleitungsmitglieder Jürgen Steinemann und Victor Balli anwesend sind.

### 2 Konstituierung

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung mit den Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 223 vom 18. November 2013, sowie in verschiedenen Tages- und Finanzzeitungen bekannt gegeben, und die Einladung zudem den im Aktienregister eingetragenen Aktionären zugestellt wurde. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung formgültig einberufen worden ist und dass innerhalb der statutarischen und gesetzlichen Fristen keine Anträge von Aktionären auf Traktandierung von zusätzlichen Geschäften eingegangen sind. Die vorgeschriebene Aktenaufgabe und der Hinweis hierauf in der Einladung sind ebenfalls erfolgt.

Er bestimmt als **Protokollführer** Herrn Dr. Roland Maurhofer, Sekretär des Verwaltungsrates, und weist darauf hin, dass die Generalversammlung zur Sicherstellung eines einwandfreien Protokolls überdies auf Tonband aufgenommen wird.

Als **Stimmzähler** (sollte das elektronische Abstimmungssystem ausfallen) amten Angestellte von Barry Callebaut AG, nämlich Eliane Zimmermann, Kim-Lisa Theisen, Laura Orvati, Mona Diedrich, Christa Maag, Alessandro Moro, Alain Chiaravita, Eva Ineichen, Manuel Egger, Rebecca Oldroyd und Sari Latva-Pukkila.

Als **Leiter Stimmbüro amtet** Herr Erich Steinegger, Head of Group Accounting, Reporting & Tax von Barry Callebaut AG.

Die **Revisionsstelle** der Gesellschaft, KPMG AG, Zürich, ist durch Frau Patricia Biemann und Herrn Marc Ziegler vertreten.



Herr RA Andreas Keller, Zürich, amtet als **unabhängiger Stimmrechtsvertreter**.

Als **Organvertreter** amtet Frau Angela Petzold Theiler, Group Legal Counsel von Barry Callebaut AG.

Der Vorsitzende hält fest, dass die **Präsenz** zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

Der Vorsitzende erläutert, dass die **Wahlen und die Beschlussfassungen** gemäss Art. 17 der Statuten grundsätzlich offen erfolgen. Die Generalversammlung kann jedoch die Abstimmung im schriftlichen Abstimmungsverfahren beschliessen, und der Vorsitzende kann auch jederzeit eine solche anordnen. Die Abstimmung im elektronischen Verfahren ("Televoting") stellt eine Form der schriftlichen Abstimmung dar, welche eine präzise Erfassung des Abstimmungsverhaltens erlaubt. Daher ordnet der Vorsitzende gestützt auf Art. 17 der Statuten an, dass die Abstimmungen und Wahlen dieser ordentlichen Generalversammlung im elektronischen Abstimmungsverfahren durchgeführt werden. Die offene Abstimmung kommt damit nur noch zum Zuge, falls das Televoting-System ausfallen sollte.

Massgebend ist die einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Enthaltungen werden nicht berücksichtigt und fallen für das Abstimmungsergebnis ausser Betracht.

Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

**Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.**

Der Vorsitzende leitet über zu den Referaten.

## **II Ansprachen des Präsidenten des Verwaltungsrates, des CEO und des CFO**

Der Präsident des Verwaltungsrates Dr. Andreas Jacobs sowie Jürgen Steinemann und Victor Balli, als Mitglieder der Geschäftsleitung, machen Ausführungen zum Geschäftsverlauf im abgelaufenen Geschäftsjahr, zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens, zur Strategie sowie zum Ausblick über das laufende Geschäftsjahr.

(Siehe Beilage: Präsentationen der Herren Dr. Andreas Jacobs, Jürgen Steinemann und Victor Balli).



### **III Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates**

#### **1 Vorlage des Geschäftsberichtes mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung (konsolidierte Jahresrechnung) per 31. August 2013**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr, welches am 31. August 2013 endete, seit Montag, 18. November 2013 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auflag, den Aktionären auf Verlangen zugestellt wurde und auf der Website abgerufen werden konnte. Im Übrigen verweist der Vorsitzende auf seine eigenen einleitenden Ausführungen sowie die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch den CEO, Jürgen Steinemann, und durch den Finanzchef, Victor Balli.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

#### **2 Vorlage der Berichte der Revisionsstelle per 31. August 2013**

Der Vorsitzende erläutert, dass die Jahresrechnung der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr, welches am 31. August 2013 endete, durch die Revisionsstelle KPMG AG, Zürich, geprüft worden ist. Die Revisionsberichte sind im Geschäftsbericht der Gesellschaft enthalten und standen den Aktionären zusammen mit dem Jahresbericht und der Jahresrechnung zur Verfügung.

Herr Marc Ziegler hat den Vorsitzenden vor der Generalversammlung wissen lassen, dass er als Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG keine Ergänzungen zu den Berichten anzubringen hat.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

#### **Präsenzmeldung**

Der Vorsitzende hält fest, dass ihm in der Zwischenzeit die folgenden Präsenzzahlen mitgeteilt wurden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass insgesamt 1370 Aktionäre bzw. Bevollmächtigte anwesend sind, die insgesamt 4'482'754 Aktien bzw. Stimmen vertreten. Das entspricht 81.67% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals. Bei Traktandum 5 (Entlastung) sind 65.36% der vertretenen Stimmen stimmberechtigt.

Der Vorsitzende orientiert weiter darüber, dass

- insgesamt 93'417 Stimmen durch den Organvertreter vertreten werden,
- insgesamt 733'430 Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten werden, und dass



- 0 Stimmen von Depotvertretern vertreten werden.

### **3 Genehmigung von Jahresbericht und Konzernrechnung sowie Jahresrechnung**

#### **3.1 Genehmigung des Jahresberichts**

Der Vorsitzende erläutert, dass als erstes über Traktandum 3.1 abgestimmt wird. Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts für das Geschäftsjahr 2012/13.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt.

Ein Aktionär wünscht, nicht aus der Reihe, sondern vom Podium zur Generalversammlung sprechen zu dürfen. Er regt zudem eine bessere Beschriftung der Veranstaltung an. Im gezeigten Film sind ihm die fehlenden Handschuhe des Personals aufgefallen, was ihm aus hygienischen Gründen bedenklich erscheint. Er fragt sich zudem, wo die Bio-Schokolade bei Barry Callebaut bleibt. Zu der im vergangenen Geschäftsjahr ausgegebenen Anleihe sowie zum Finanzierungs-Club-Deal hätte er gerne weitere Informationen über die Bedingungen.

Der Vorsitzende nimmt die Anregungen betreffend Rednerpult für Aktionäre sowie Beschriftung gerne entgegen und wird für die nächste Generalversammlung Verbesserungen prüfen lassen. Zum nachhaltigen Kakaoanbau macht der Vorsitzende auf die in seiner Präsentation erwähnte Anpflanzung von Jungbäumen aufmerksam, wobei er weiter ausführt, dass er an der nächsten Generalversammlung mit Bildmaterial von der Durchführung der Aktion berichten wird. Im Weiteren verweist Victor Balli auf den Jahresbericht für die Informationen zu den Bedingungen der im letzten Geschäftsjahr abgeschlossenen Finanzierungsmassnahmen.

#### Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'472'874 Ja-Stimmen, 855 Nein-Stimmen und 8'905 Enthaltungen den **Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2012/13**.

#### **3.2 Konsultativabstimmung zum Entschädigungsbericht**

Der Vorsitzende erläutert vorab die Entwicklung der Vergütungen der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder über die letzten drei Jahre im Vergleich zur Entwicklung des Betriebsgewinns, Verkaufsvolumens und Earnings per Share, sowie die Abhängigkeit der variablen Vergütungen vom Aktienkurs der Barry Callebaut AG.

Der Vorsitzende erklärt, dass nun über Traktandum 3.2 abgestimmt wird.



Der Verwaltungsrat empfiehlt der Generalversammlung, sich mit dem Entschädigungsbericht im Corporate Governance-Teil des Jahresberichts einverstanden zu erklären.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **erklärt sich** mit 3'948'449 Ja-Stimmen, 517'592 Nein-Stimmen und 16'561 Enthaltungen **mit dem Entschädigungsbericht im Corporate Governance-Teil des Jahresberichts einverstanden**.

### **3.3 Genehmigung der Jahresrechnung und der Konzernrechnung per 31. August 2013**

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der finanziellen Berichterstattung umfassend die Jahresrechnung und die Konzernrechnung per 31. August 2013.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'473'712 Ja-Stimmen, 712 Nein-Stimmen und 8'274 Enthaltungen die **Jahresrechnung und die Konzernrechnung per 31. August 2013**.

## **4 Zuweisung von Reserven aus Kapitaleinlagen in freie Reserven, Ausschüttung einer Dividende und Verwendung des Bilanzgewinns**

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat eine Ausschüttung an die Aktionäre in der Höhe von CHF 14.50 je Aktie vorschlägt, was der im letzten Jahr beschlossenen Ausschüttung entspricht. Damit wie in den vergangenen Jahren eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung erfolgen kann, wird die Dividende aus den Reserven aus Kapitaleinlagen ausgeschüttet. Eine derartige Dividende unterliegt – für Aktionäre, die als natürliche Personen ihr Steuerdomizil in der Schweiz haben und die Aktien im Privatvermögen halten – nicht der Einkommenssteuer.

Damit die Aktionäre von dieser Steuerrechtsregelung profitieren können und um diese Ausschüttung zu ermöglichen, schlägt der Verwaltungsrat vor, zunächst den Betrag von CHF 79'588'441 von den Reserven aus Kapitaleinlagen in die freien Reserven zu überführen, sodann eine Dividende von CHF 14.50 pro Namenaktie aus den oben genannten freien Reserven auszuzahlen und den Bilanzgewinn 2013 auf neue Rechnung vorzutragen.



Der Vorsitzende führt weiter aus, dass die vorgeschlagene Dividende für 2013 am 3. März 2014 gebührenfrei ausgezahlt wird. Die Barry Callebaut Aktie wird entsprechend ab dem 26. Februar 2013 «ex» gehandelt; das «record date» ist der 28. Februar 2014.

#### **4.1 Zuweisung von Reserven aus Kapitaleinlagen zu freien Reserven**

Der Verwaltungsrat beantragt, CHF 79'588'441 aus den Reserven aus Kapitaleinlagen den freien Reserven zuzuweisen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Ein Aktionär fragt, weshalb die Dividende erst im März 2014 ausbezahlt werde. Victor Balli antwortet, dass damit der in den vergangenen Jahren angewandte Auszahlungsrhythmus beibehalten wird. Die Auszahlung erfolgte jeweils im März des Folgejahres nach der ordentlichen Generalversammlung, weil bei einer Kapitalrückzahlung durch Nennwertreduktion gewisse formellen Schritte notwendig sind, welche eine solche Verzögerung nach sich ziehen. Auch um zum Beispiel eine zweifache Dividendenauszahlung im selben Jahr zu vermeiden, soll dieser Auszahlungsrhythmus auch bei der jetzt zur Abstimmung vorgeschlagenen Dividendenzahlung beibehalten werden.

##### Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'474'137 Ja-Stimmen, 661 Nein-Stimmen und 7'822 Enthaltungen den Antrag des Verwaltungsrates, **CHF 79'588'441 aus den Reserven aus Kapitaleinlagen den freien Reserven zuzuweisen.**

#### **4.2 Ausschüttung einer Dividende**

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer Dividende von CHF 14.50 pro Aktie im Gesamtbetrag von CHF 79'588'441 aus den gemäss Traktandum 4.1 generierten freien Reserven.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt.

##### Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'473'232 Ja-Stimmen, 1'489 Nein-Stimmen und 7'899 Enthaltungen den Antrag des Verwaltungsrates, **eine Dividende von CHF 14.50 pro Aktie im Gesamtbetrag von CHF 79'588'441 aus den gemäss Traktandum 4.1 generierten freien Reserven auszuschütten.**



#### 4.3 Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der verfügbare Gewinn und die Zusammensetzung desselben auf die Leinwand projiziert wird. Die folgenden Zahlen werden auf die Leinwand projiziert:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF 1'364'771'720
Dividende auf eigenen Aktien	CHF 27'900
Zunahme der Reserve für eigene Aktien	CHF -553'750
Jahresgewinn 2012/2013	<u>CHF 41'996'449</u>
Verfügbarer Gewinn per 31. August 2013	CHF 1'406'242'319

Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Gewinn von CHF 1'406'242'319 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

#### Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'472'792 Ja-Stimmen, 849 Nein-Stimmen und 9'002 Enthaltungen den Antrag des Verwaltungsrates, **den verfügbaren Gewinn von CHF 1'406'242'319 auf die neue Rechnung vorzutragen.**

#### 5 Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende verdankt den Einsatz aller Kollegen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für die Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in globo die Entlastung für das Geschäftsjahr 2012/13 zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Gesellschaft sowie deren Vertreter bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind. Dies trifft auch auf die Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft, die Jacobs Holding AG, zu sowie auf weitere Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben.

#### Beschluss:



Die Generalversammlung **erteilt** mit 1'543'056 Ja-Stimmen, 1'249 Nein-Stimmen und 9'157 Enthaltungen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung in globo die **Décharge** für das Geschäftsjahr 2012/13.

## 6 Wahlen

Der Vorsitzende führt aus, dass Herr Markus Fiechter aus dem Verwaltungsrat der Barry Callebaut AG zurücktritt. Der Vorsitzende verdankt den grossen Beitrag, den Markus Fiechter mit Engagement, langjähriger und breiter Erfahrung für die Weiterentwicklung der Gesellschaft während sieben Jahren geleistet hat.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl der Herren Andreas Schmid, Fernando Aguirre, Dr. Jakob Baer, James L. Donald, Nicolas Jacobs, Timothy E. Minges, Ajai Puri sowie Dr. Andreas Jacobs als Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr beantragt. Anschliessend weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Wiederwahlen einzeln durchgeführt werden. Es werden keine Einwände dagegen erhoben und das Wort wird nicht verlangt.

### 6.1 Wiederwahl von Verwaltungsratsmitgliedern

#### Wiederwahl von Andreas Schmid

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Andreas Schmid für die Amtsdauer von einem Jahr.

##### Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit mit 4'442'469 Ja-Stimmen, 26'858 Nein-Stimmen und 13'119 Enthaltungen bei einigen Gegenstimmen **Andreas Schmid** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

#### Wiederwahl von Fernando Aguirre

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Fernando Aguirre für die Amtsdauer von einem Jahr.

##### Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'270'071 Ja-Stimmen, 42'514 Nein-Stimmen und 169'795 Enthaltungen **Fernando Aguirre** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

#### Wiederwahl von Dr. Jakob Baer

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Jakob Baer für die Amtsdauer von einem Jahr.



Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'468'515 Ja-Stimmen, 1'291 Nein-Stimmen und 12'548 Enthaltungen **Dr. Jakob Baer** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

**Wiederwahl von James L. Donald**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von James Donald für die Amtsdauer von einem Jahr.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'426'123 Ja-Stimmen, 45'715 Nein-Stimmen und 10'483 Enthaltungen **James Donald** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

**Wiederwahl von Nicolas Jacobs**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Nicolas Jacobs für die Amtsdauer von einem Jahr.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'420'375 Ja-Stimmen, 51'812 Nein-Stimmen und 9'984 Enthaltungen **Nicolas Jacobs** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

**Wiederwahl von Timothy E. Minges**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Timothy E. Minges für die Amtsdauer von einem Jahr.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'469'889 Ja-Stimmen, 2'179 Nein-Stimmen und 10'124 Enthaltungen **Timothy E. Minges** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

**Wiederwahl von Ajai Puri**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Ajai Puri für die Amtsdauer von einem Jahr.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'427'876 Ja-Stimmen, 45'041 Nein-Stimmen und 9'325 Enthaltungen **Ajai Puri** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

**Wiederwahl von Dr. Andreas Jacobs**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Andreas Jacobs für die Amtsdauer von einem Jahr.



Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'469'838 Ja-Stimmen, 2'784 Nein-Stimmen und 9'773 Enthaltungen **Dr. Andreas Jacobs** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

**7 Wiederwahl der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende leitet zum letzten Traktandum über. Er hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013/14 wiederzuwählen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'466'558 Ja-Stimmen, 3'867 Nein-Stimmen und 11'175 Enthaltungen, **KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle** der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012/13 wieder.

**IV Schlusswort**

Der Vorsitzende stellt fest, dass man am Ende des offiziellen Teils der ordentlichen Generalversammlung der Barry Callebaut AG angelangt ist.

Er dankt den anwesenden Aktionären für Ihre Anwesenheit und Aufmerksamkeit an dieser Generalversammlung.

Frau Stadelmann von zCapital meldet sich zu Wort. Sie weist darauf hin, dass die Statuten der Barry Callebaut AG vorsehen, dass sich ein Aktionär nur mit über 5% der Stimmrechte im Aktienregister eintragen lassen kann, wenn der Verwaltungsrat dies bewilligt. Eine solche Statutenregelung steht nach Ansicht von zCapital im Widerspruch zu Corporate Governance Grundsätzen. Dr. Roland Maurhofer bestätigt, dass die Statuten von Barry Callebaut AG die erwähnte Bestimmung enthalten. Der Verwaltungsrat wird im Rahmen der wegen der Umsetzung der „Minder-Initiative“ notwendigen Statutenrevision auch diese Statutenbestimmung überprüfen.

Der Vorsitzende schliesst die ordentliche Generalversammlung der Barry Callebaut AG um 16.30 Uhr und lädt die Aktionäre zu einem anschliessenden Apéro in den Räumlichkeiten der Messehalle ein.



---

Zürich, 13. Dezember 2013; im Doppel erstellt.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

sig. Dr. Andreas Jacobs

sig. Dr. Roland Maurhofer

Beilagen:

Präsentationen der Herren Dr. Andreas Jacobs, Jürgen Steinemann und Victor Balli